

Eignungskriterien

Sämtliche im Folgenden genannten Unterlagen müssen in der geforderten Form mit dem Angebot vorgelegt werden. Auf die Möglichkeit der Vorlage einer EEE nach §§ 48 Abs. 3, 50 VgV wird verwiesen. Die vorsätzliche Abgabe unzutreffender Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Zuverlässigkeit) kann ebenfalls zum Ausschluss führen. Bieter, die die angegebenen Kriterien nicht erfüllen, werden als nicht geeignet betrachtet. Auf die Regelungen zur möglichen Nachforderung von Eignungsnachweisen in der Angebotsaufforderung (A.II.4) wird hingewiesen.

Ifd. Nr.	Vorulegen sind folgende Nachweise / Unterlagen	Formvorgabe / Mindestanforderung
1	Allgemeine (Firmen-)Darstellung	Formlose Eigenerklärung liegt vor.
2	Erklärung aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.	Eigenerklärung Anhang 9A der Vergabeunterlagen liegt vollständig ausgefüllt vor.
3	Erklärung über - den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie - den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (Versorgung mit Hilfsmitteln der Rehabilitationstechnik) in den letzten drei Geschäftsjahren.	Eigenerklärung Anhang 9A der Vergabeunterlagen liegt vollständig ausgefüllt vor.
4	Nachweis darüber, dass die Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem sie ansässig sind, eingetragen sind. Nachweis darf zum Zeitpunkt "Ende der Angebotsfrist" nicht älter als 6 Monate sein.	Kopie (Nachweis darf zum Ende der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein) oder Eigenerklärung (Angebotsformblatt, Anhang 8, Ziffer 4 ; im Falle eines Unterauftrags/Eignungsleihe zusätzlich formlose Eigenerklärung des Unterauftragnehmers/Dritten) liegt vor.
5	Angabe der beschäftigten Medizinprodukteberater/-innen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht)	Obligatorisch mindestens 2 Medizinprodukteberater/-innen (in Vollzeitbeschäftigung; Mindestwochenarbeitszeit 35 Std.). Vollständig ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung Personal" liegt vor (siehe Anhang 9B zu Los 1 Ziff. 1).

6	Angabe der beschäftigten Orthopädietechniker/-innen bzw. Orthopädietechnik-Mechaniker/-innen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht).	Obligatorisch mindestens 2 Orthopädietechniker/-innen bzw. Orthopädietechnik-Mechaniker/-innen (in Vollzeitbeschäftigung; Mindestwochenarbeitszeit 35 Std.). Vollständig ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung Personal" liegt vor (siehe Anhang 9B zu Los 1 Ziff. 2).
7	Angabe der beschäftigten examinierten Pflegefachfrauen oder Pflegefachmänner, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht).	Obligatorisch mindestens 2 examinierte Pflegefachfrauen oder Pflegefachmänner (in Vollzeitbeschäftigung; Mindestwochenarbeitszeit 35 Std.). Vollständig ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung Personal" liegt vor (siehe Anhang 9B zu Los 1 Ziff. 3).
8	Angabe der beschäftigten Fahrer/-innen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht).	Vollständig ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung Personal" liegt vor (siehe Anhang 9B zu Los 1 Ziff. 4).
9	Eigenerklärung darüber, dass für die Ausführung des Auftrags ein Onlineportal zur Abbildung der Lagerhaltung / des Hilfsmittelpools (Bestand sowie Bestandsveränderungen) mit Online-Zugriffsmöglichkeiten für bis zu 100 Nutzer bzw. Nutzerinnen der PBeaKK inkl. Beschreibung bzw. Vorlage eines Handbuchs vorhanden ist.	Zugriffsmöglichkeiten für bis zu 100 Nutzer/Nutzerinnen der PBeaKK; Vorbereitete Bestätigung - siehe Angebotsformblatt, Anhang 8, Ziffer 5 - und Beschreibung bzw. Handbuch zum Online-Portal liegen vor.
10	Eigenerklärung über die Ausstattung des Unternehmens für die Ausführung des Auftrags, insbesondere 1) Darstellung des Fuhrparks (Art der Fahrzeuge und Stückzahl) 2) Angaben zu Fax- und Telefonanschlüssen insgesamt (gemeinsamer Telefon- und Faxanschluss ist als ein Anschluss anzugeben).	Vollständige Eigenerklärung liegt vor.

11	Referenzliste über in den letzten 3 Jahren erbrachte Dienstleistungen (Verwaltung von Hilfsmittelpools für Krankenkassen sowie über die bundesweite Hilfsmittellieferung für Krankenkassen) mit Benennung von Ansprechpartnern und Telefonnummern der Ansprechpartner, der jährlichen Hilfsmittelauslieferungen (getrennt nach Hilfsmittelpool und Neulieferungen) und der Angabe in welchem Zeitraum bundesweite Hilfsmittellieferungen durchgeführt wurden.	Obligatorisch muss mindestens vorliegen: - mindestens 1 Referenz aus den letzten 3 Jahren für Poolverwaltung i. V. m. Wiedereinsatz <u>und</u> - mindestens 1 Referenz aus den letzten 3 Jahren für bundesweite Neuversorgung jeweils in einem Umfang, der mit dem hier ausgeschriebenen vergleichbar ist. Zum Nachweis ist ausschließlich Anhang 9C der Vergabeunterlagen "Referenzblatt" zu verwenden. Dieses muss enthalten: • Art der ausgeführten Vergleichsverträge • Zeitpunkt der Vertragserfüllung • Auftragsvolumen in EUR • Auftraggeber (Name und Anschrift) • Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Angabe der Kommunikationsangaben (Telefon etc.)
12	Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen je Schadensereignis: - bei Personen- und Sachschäden, pauschal 1.500.000,-- €, - bei Vermögensschäden 500.000,-- €. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss jeweils mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Versicherung ist während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.	Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses muss der Versicherungsschutz bestehen. Vorbereitete Bestätigung - siehe Angebotsformblatt, Anhang 8, Ziffer 6 - liegt vor.

Stand: 14.07.2026